

Vorsteher des Börsenvereins beim Reichsamt des Innern frachtfreie Beförderung von Leipzig bis Melbourne erwirkt hat, in 9 Kisten verpackt am 14 d. M. mit dem Dampfer »Massilia« von London abgegangen.

Der Börsenverein hat die Gegenstände nicht nur außer Wettbewerb gestellt, sondern tritt überhaupt nicht als Aussteller auf; die Bücher, Globen u. werden aber infolge Absprache mit dem Herrn Reichskommissar im Lesezimmer der Ausstellung aufgestellt und nach Schluß der Ausstellung an öffentliche Anstalten in Melbourne verschenkt. Es ist gewiß nicht unwahrscheinlich, daß diese Veranstaltung manche Geschäftsverbindung im Gefolge haben wird.

Reichsgerichtsentscheidung. — Die Weiterveräußerung des Verlagsrechts kann nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 6. April d. J., vom Autor bei Übertragung seines Urheberrechts ausgeschlossen werden. Ist dieses Weiterveräußerungsrecht nicht

ausdrücklich zugestanden, so ist die Zustimmung des Autors zur Weiterveräußerung stillschweigend stets dann anzunehmen, wenn sich aus dem Vertrage, durch welchen der Urheber sein Recht abgetreten hat, oder aus sonstigen Umständen nicht ein ausreichender Anhalt für die Annahme ergibt, daß nach dem Willen des Urhebers das übertragene Recht an die Person des Erwerbers gebunden sein soll.

Personalmeldungen.

Gestorben:

am 12. Juni Herr Günther König, seit 1868 neben seinem Bruder Albert Mitinhaber der Firma Albert König in Guben. Der Heimgegangene schied unerwartet, erst dreiundvierzig Jahre alt, aus dem Leben; ein Herzschlag traf ihn im Bade Reinerz in Schlesien, wo er Erholung und Stärkung zu finden gehofft hatte.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buch. Vereine und Korporationen.

Bestellanstalt
des
Vereins der Buchhändler zu Leipzig.
[31776]

Die Bestellanstalt ist heute unter Nr. 1150 dem Telephonnetz angeschlossen worden.

Leipzig, den 15. Juni 1888.

Der derzeitige Vorsteher der Bestellanstalt:
Herm. Credner.

Erklärung.

[31777]

Die heutige Generalversammlung des Stuttgarter Verlegervereins hat einstimmig folgenden Beschluß gefaßt:

Der Stuttgarter Verlegerverein hat mit Entrüstung von dem Vorgehen des Vereins der Leipziger Sortimentsbuchhändler in Bezug auf Gewährung von 10% Rabatt an das Publikum Kenntnis genommen und hofft zuversichtlich, daß es den Maßregeln des Börsenvereins-Vorstandes gelingen wird, diesen unheilvollen Beschluß rückgängig zu machen; andernfalls behalten sich die Mitglieder des Stuttgarter Verlegervereins vor, geeignete Schritte gegen die Mitglieder des Vereins der Leipziger Sortimentsbuchhändler zu thun.

Stuttgart, 13. Juni 1888.

Stuttgarter Verlegerverein.

Aus vorstehender Erklärung des Stuttgarter Verlegervereins sieht der Unterzeichnete mit Freuden, daß die dortigen Herren Verleger einen kräftigen Schutz für Durchführung der neuen Satzungen und deren Folgen bilden werden. Er glaubt aber

auch, daß die Herren anders urteilen werden, wenn sie über den Gang der Dinge im Leipziger Sortimenterverein genau unterrichtet sein werden.

Die Veröffentlichungen im heutigen Börsenblatte Nr. 135 werden sicherlich schon wesentlich zur Klärung der Verhältnisse dienen.

Leipzig, den 14. Juni 1888.

Adolf Rost,

i. Fa.: J. C. Hinrichs'sche Buchhandlg.,
3. St. Vorsitzender des Vereins der Leipziger
Sortimentsbuchhändler.

Gerichtliche

Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

[31778]

Über das Vermögen der Firma Justus Wallische Buchhandlung, Inhaber Conrad Düvel in Inowrazlaw, eingetragen im Handelsregister Nr. 284, wird heute, am 11. Juni 1888, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Gerichtsssekretär a. D. Greger in Inowrazlaw wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. August 1888 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 11. Juli 1888, vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 20. August 1888, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. August 1888 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Inowrazlaw.
Vorstehendes wird hiermit bekannt gemacht.
Pelz, Gerichtsschreiber.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[31779] Güstrow, den 15. Juni 1888.
P. P.

Hierdurch teile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich am heutigen Tage neben meiner Instrumentenhandlung und Pianoforte-Magazin unter der Firma

Wilh. Wahlenberg

eine Musikalienhandlung und Leihanstalt errichtete.

Meine Kommission übertrug ich Herrn Felix Siegel in Leipzig und bitte ich Sie um Zusendung Ihrer Circulare und Verzeichnisse.

Hochachtungsvoll

Wilh. Wahlenberg.

Siemeroth & Worms in Berlin.

[31780]

Aus dem Verlage von Baensch & Wnukowski in Gnesen gingen in unseren Verlage über:*)

Schönfeld, a. d. R. Amtsrichter, Das deutsche Gerichtskostengesetz 1887. Kart. 1 M 25 s ord., 95 s netto, 85 s bar.
— Der Preussische Gerichtsvollzieher. Zweite völlig neu bearbeitete Auflage. 1886. Geh. 5 M ord., 3 M 75 s no., 3 M 50 s bar; geb. 5 M 80 s ord., 4 M 10 s bar. (Nur bar.)

— Die deutsche Gebührenordnung für Gerichtsvollzieher. 1886. Kart. 80 s ord., 60 s netto, 55 s bar.

— Der Offenbarungseid und die Haft als Maßregeln der Zwangsvollstreckung nach der Civilprozeßordnung. 1888. Geh. 1 M ord., 75 s netto, 70 s bar.

Das deutsche Militärpensionsgesetz vom 27. Juni 1871, bezw. 4. April 1874 u. 21. April 1886. 1886. Geh. 75 s ord., 55 s netto, 50 s bar.

Bestellungen auf die vorgenannten Bücher bitten wir fernerhin uns zu überschreiben.

Berlin SW., Wilhelmstraße 129,
Mitte Juni 1888.

Siemeroth & Worms.

*) Wird bestätigt.

Baensch & Wnukowski.